

Antrag

öffentlich

Datum

22.05.2006

Nummer

A0107/06

Absender

Anika Andruscheck

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Jugend im Stadtrat

10.06.2006

Kurztitel

Teilnahme und Mitspracherecht Jugendlicher beim
Übertragungsprozess kommunaler Jugendeinrichtungen**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verhandlungsverfahren zur Übertragung kommunaler Jugendeinrichtungen in Freie Trägerschaft öffentlich zu machen und dadurch auch den Jugendlichen eine Teilnahme und ein Mitspracherecht einzuräumen.

Dabei ist auf jugendfreundliche Zeiten zu achten, um den Jugendlichen die Teilnahme allein von den Rahmenbedingungen her zu ermöglichen. Zugleich ist ein Kommunikations- und Informationsweg zu finden, so dass geplante Terminsetzungen bzw. Verhandlungsthemen auch zur Kenntnis der interessierten Jugendlichen gelangen.

Begründung:

Nach unserem Wissen besteht im Neustädter Feld das Vorhaben, die kommunale Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Bauarbeiter“ in Freie Trägerschaft abzutreten. Der Freie Träger „Internationaler Bund“ (IB) hat wohl sein Interesse zur Übernahme bekundet. Der IB betreibt im Stadtteil Neustädter Feld bereits einen integrativen Jugendclub – die „Rolle 23“.

Wir würden gern wissen, wie sich der IB mit der Übernahme für den „Bauarbeiter“ die weitere Jugendarbeit im Stadtteil vorstellt. Unsere Befürchtung ist, dass der IB dann die integrative Jugendeinrichtung „Rolle 23“ am jetzigen Standort in der Rollestraße 23 schließen und am Standort „Bauarbeiter“ angliedern würde. Eine solche Entscheidung würden wir Jugendlichen nicht befürworten. Unsere Bedenken sind, dass sich die Jugendlichen beider Einrichtungen nicht in einem Haus („Bauarbeiter“) integrieren lassen und für die verschiedenen Jugendgruppierungen unbedingt auch in weiterer Zukunft zwei Jugendeinrichtungen bestehen bleiben müssen. Eine Entscheidung zu dieser Frage ist nach unserer Meinung nicht nur allein basierend auf finanziellen Aspekten und Einsparungsbemühungen zu treffen. Bei uns im Neustädter Feld gibt es jetzt schon Jugendcliquen, die weder in der „Rolle 23“ noch im „Bauarbeiter“ integriert sind und im Stadtteil an der Bushaltestelle oder den ehemaligen Schulen abhängen.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.